

Volksbank Delitzsch macht Rückzieher in Sachen Bilder vom Tigitzer Forst

## Von einer Ausstellung, die nicht stattfindet



Eine der Aufnahmen von Rainer Gottwald, die in der Ausstellung gezeigt werden sollte.

**Bad Düben** (-if-). In unserer Zeitung war es nur eine kleine Meldung: Die in der Volksbank Bad Düben angekündigte Ausstellung des Hobbyfotografen Rainer Gottwald mit Motiven aus dem Tigitzer Forst findet aus organisatorischen Gründen nicht statt. Dies bedauerte der Authausener Herbert Klepel in einem Leserbrief und war für uns Anlass nachzufragen, ob es die Fotoschau zu einem späteren Zeitpunkt geben wird.

Nachdem die Filiale Bad Düben an die Zentrale in Delitzsch verwies, hieß es hier von Martina Kind, Abteilung Marketing, nach Rücksprache mit dem Vorstandsmitglied Volkmar

Funk ausweichend: „So weit es möglich ist, stellen wir die Räume unseren Kunden und Mitgliedern gern für Ausstellungszwecke zur Verfügung.“ Die Ausstellung von Rainer Gottwald, der weder Mitglied noch Kunde sei, wurde aus organisatorischen Gründen abgesagt. Ob das nun aufgeschoben oder aufgehoben heißt, dazu wollte sie sich nicht äußern. Hier könne nur der Vorstand etwas sagen.

Doch anders als der Name sagt, herrschte hier nun Funkstille. Auch ein dreiminütiges Telefongespräch sei mit Volkmar Funk erst einmal nicht drin. Nur in Zwischentönen

klang an, dass sich die Bank in Sachen Tigitzer Forst, der ja in den vergangenen Wochen für Schlagzeilen sorgte, nicht vereinnahmen lassen wolle. In der Tat waren die Bilder von Rainer Gottwald auch schon bei einer Veranstaltung der Bürgerinitiative zu sehen, die sich gegen die Nutzung des Forstes durch das Militär wendet.

Gottwald selbst sieht in der Nutzung des Forstes durch das Militär kein Problem. „Wir sind doch über 15 Jahre miteinander gut ausgekommen. Ich war oft dort. Selbst ich habe kaum bemerkt, ob die Bundeswehr da war oder nicht.“ Mit den Fotos, die seit 1990 entstanden

sind, will er jedenfalls einfach nur die Schönheit zeigen.

Herbert Klepel, der Schreiber des Leserbriefes, der die Telefon-Odyssee durch die Volksbanklandschaft auslöste, wünscht sich nur eins: Dass Rainer Gottwald seinem Hobby Fotografie weiter erfolgreich nachgeht. Um in einigen Jahren wieder eine Ausstellung zu kreieren, die dann unter dem Motto steht: „Der Tigitz, ein Beispiel, wie Soldaten und Touristen gemeinsam die Dübener Heide nutzen und schützen.“ Dagegen habe dann vielleicht auch die Volksbank keine organisatorischen Einwände mehr.